

Protokoll der 12.Sitzung der Studienkommission der Fakultät II

Termin: 22.08.2018
Beginn: 10:00 Uhr
Ort: Q 115

Anwesende

Vorsitz:

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Anwesende Mitglieder

Prof. Dr. Petra Wolters	Linya Coers
Prof. Dr. Björn Schwarz	Julia Mause

Entschuldigte Mitglieder

Sina Ehmen

Unentschuldigte Mitglieder

Anna Kahlert

Gäste

apl. Prof. Dr. Markus Böggemann	Prof. Dr. Peter Nitschke Dr. Broder Breckling	Maria Klatte
------------------------------------	--	--------------

ProtokollantIn:

Sandra Lüken

TOP 1: Formalia

Der Studiendekan Herr apl. Prof. Dr. Karl Martin Born begrüßt die Mitglieder der Studienkommission sowie die Fachsprecher und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die Vorbereitung der Studienkommission. Die Einladung wurde ordnungsgemäß und fristgemäß versandt.

TOP 2: Berichte und Anfragen

Der Studiendekan berichtet:

- Die Vizepräsidentin für Lehr und Studium, Frau Prof. Dr. Döhrmann wurde vom Senat am 18.07.2018 nicht wieder gewählt. Bis ein/e neue/r VPLS gewählt wird, wird Frau Döhrmann die Tätigkeiten kommissarisch weiterführen. Die außerplanmäßige Sitzung der Zentrale Studienkommission am 27.07.2018, in der die Reakkreditierung besprochen werden sollte, wurde abgesagt. Die Sitzung findet heute, den 22.08.2018 um 14.00 Uhr statt.
- Die Vizepräsidentin für Personal und Finanzen, Frau Dr. Rieken lädt alle Studienfächer zu einem Gespräch bzgl. des Stellenstrukturplans ein. Das Dekanat hat bereits ein Vorgespräch mit dem Präsidium geführt in dem über die Finanzsituation der Universität gesprochen wurde. Der Studiendekan empfiehlt den Studienfächern sich für das Gespräch vorzubereiten.



- Anfrage: Ist die Politik auf eine Reduzierung der Studierendenzahlen aus? Der Studiendekan kann hierzu keine Antwort geben.

TOP 3: Abstimmung über die Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

4/0/0

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung (Drs. 18/21)

Das Protokoll wird nach kleineren Korrekturen genehmigt.

4/0/0

TOP 5: Reakkreditierung der Kombinationsstudiengänge (Drs. 18/22)

Die Drucksache wird besprochen.

Anfrage: Ist es gewollt, dass viele Punkte eingebaut werden sollen oder eher weniger und dafür gut entwickelt?

Wieviel Punkte von den Studienfächern eingebaut werden, liegt bei den Studienfächern. Dies wurde bewusst offen gelassen.

Die Ausbildung der Lehrer*innen muss nach den Vorgaben des MWK erfolgen. Durch die Vorgabe mehr Bildungswissenschaften in die Ausbildung zu implementieren wird der Spielraum für die Studienfächer eingeschränkt. Das Modell wurde bereits in der Studienkommission und der Zentralen Studienkommission diskutiert. Die Bildungswissenschaften / Erziehungswissenschaften geben hier den Rahmen, dadurch wird die Polyvalenz erschwert. Die nicht Lehramtsstudierenden benötigen einen Ausgleich im Profilierungsbereich.

In der ersten Staffel befinden sich zwei Studienfächer (Politikwissenschaft und Sozialwissenschaften) aus der Fakultät II, diese müssen sich nun über das Modulgefüge einig werden.

Aktuell haben die beiden Studienfächer eine starke interne Vernetzung, auch zu den Kulturwissenschaften. Dadurch müssen die beiden Studienfächer sich fakultätsübergreifend mit den anderen Studienfächern auseinandersetzen.

Am 10.08.2018 wurden die beiden Studienfächer diesbezüglich informiert.

TOP 6: Hochschulentwicklungsplan (Drs. 18/23)

Die Drucksache wurde zur Kenntnis genommen. Der Studiendekan informiert, dass dieser bereits Weihnachten 2018 fertig sein soll. Der Hochschulentwicklungsplan ist für die Fakultäten relevant, da eine Profilierung vorgenommen werden soll. Er regt an, dass sich viele an dem Hochschulentwicklungsplan beteiligen sollen.

Das Präsidium wird wahrscheinlich Zielvereinbarungen mit den Fakultäten vereinbaren und diese wiederum Zielvereinbarung mit den Studienfächern.

Der Hochschulentwicklungsplan wird vom Senat beschlossen. Die Dekane gehen davon aus, dass die Fakultäten eingebunden werden.

**TOP 7: Anrechnung der Lehrveranstaltungen in der Praxisphase
(Drs. 18/24)**

Frau Coers berichtet:

Die Veranstaltung (PPM-1.1 / Vorbereitungsseminare) läuft im WiSe mit 2 SWS. Mit der Begründung, dass die Veranstaltung mit zwei Dozierenden (Uni-Vertreter*in/ Fachdidaktiker*in und LiP) besetzt ist, wird den Uni-Vertreter*innen eine SWS pro PPM-1.1-Seminar im WiSe angerechnet. Die LiP's bekommen für die Vorbereitungsseminare im WiSe 4 Entlastungsstunden, die der Anzahl von 2 SWS entsprechen.

Frau Coers fragt an, ob es möglich wäre den Uni-Vertreter*innen 2 SWS für das PPM-1.1 Seminar anzurechnen, da im Sachunterricht, diese in Tandem stattfinden.

Die LVVO ist eindeutig und die Anzahl der SWS wird durch die Anzahl der Lehrenden geteilt, somit 1 SWS.

Lösungsvorschlag: Die Uni-Vertreter*innen nehmen die Veranstaltung nur 14-tägig war, so dass ein Wechsel zwischen Uni-Vertreter*innen und LiP's erfolgt.

Die Veranstaltung in Tandem stattfinden zu lassen ist nicht vorgesehen.

TOP 8: Verschiedenes

-

Der Studiendekan bedankt sich für die konstruktive Diskussion und intensive Auseinandersetzung aller Kommissionsmitglieder mit den Inhalten der einzelnen Tagesordnungspunkte.

Genehmigt am:

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Sandra Lüken